

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 11.10.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.	
Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Helge Bothur	DIE LINKE.	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP	

Verwaltung

Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
René Zarniko	Ortsamt Nordwest 1
Uta Janssen	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Andreas Bechmann	Abteilungsleiter Gewerbeangelegenheiten

Gäste

Dipl. Geogr. Wolfgang Oehlert	ASK Hassenstein & Pfadt GmbH Hamburg
Kai Dau	Direktor Hanse Hotel
Claus Ruhe Madsen	Unternehmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2016
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Herr Bechmann, Bericht über die Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes im Seebad Warnemünde
- 7 Strandvogt berichtet über seine Tätigkeit im Seebad Warnemünde
- 8 Herr Ruhe Madsen stellt sein Toilettenkonzept für das Seebad Warnemünde vor
- 9 Das Hanse Hotel stellt sein Vorhaben der Strandversorgung und der Strandtoilette vor
- 10 Information zum Arbeitsstand 1. Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde
- 11 Anträge
- 12 Beschlussvorlagen
- 12.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2016/BV/2079
- 13 Berichte der Ausschüsse
- 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 15 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 16 Verschiedenes
- 17 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Zu Beginn der Sitzung sind sechs von acht Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die Nachtragstagesordnung vom 04.10.2016 wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2016

Die Niederschrift vom 13.09.2016 wird mit folgenden Anmerkungen des Herrn Dr. Mehlan einstimmig genehmigt.

Wir haben für unsere "Bücherbüxe" bewusst diese orthografisch falsche Schreibweise gewählt, um damit vielleicht etwas origineller zu wirken. Das ist ab ihrer Einführung die offizielle Schreibart geworden.

Der Antrag zur Baustellenbegehung "Molenfeuer" entspringt nicht meinem pers. Ansinnen, sondern ist ein einstimmiges Anliegen des Bauausschusses, das ich lediglich formuliert und vorgetragen habe. Ich bitte also um etwa folgende Formulierung:

Dr. Mehlan fordert im Auftrag des Bauausschusses eine Begehung der Baustelle Molenfeuer.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

1. Durch das Amt für Verkehrsanlagen ist uns zur Thematik Wiesenweg der derzeitige Arbeitsstand mitgeteilt worden. Aus dem Wiesenweg gab es in der Vergangenheit Beschwerden bezüglich der Kfz - Geschwindigkeiten. Durch die Verwaltung wurden verschiedene verkehrsrechtliche Maßnahmen geprüft und teilweise auch umgesetzt. Um die Kfz - Geschwindigkeiten nachhaltig zu reduzieren wurde weiterhin geprüft, neben den im Wiesenweg bereits vorhandenen baulichen Einschränkungen (Aufpflasterungen und Fahrbahneinengungen) weitere Aufpflasterungen in den Streckenabschnitt einzubauen. Das Projekt liegt jetzt vor und die Bauleistung für vier Aufpflasterungen wird ausgeschrieben. Baubeginn soll noch in diesem Jahr sein. Ich habe dem Ortsbeirat einen Lageplan übergeben dürfen, aus dem die Lage der geplanten Aufpflasterungen entnommen werden kann.

2. In der Sitzung des Ortsbeirates am 14.07.16 wurde durch das damalige Tief - und Hafenbauamt ein Projekt zur Verkehrsberuhigung im Stolteraer Weg zwischen Doberaner Landstraße und Groß Kleiner Weg vorgestellt. Hintergrund sind insbesondere vermehrte Beschwerden zu Geschwindigkeitsüberschreitungen. Vorgesehen war der Einbau von fünf Aufpflasterungen verteilt über den Streckenabschnitt zur Reduzierung der Kfz - Geschwindigkeiten. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten waren umfangreiche Abstimmungen insbesondere auch zur baulichen Gestaltung der Aufpflasterungen notwendig. Das Projekt liegt jetzt vor und die Bauleistung für sechs Aufpflasterungen wird ausgeschrieben. Baubeginn soll auch bei dieser Maßnahme noch in diesem Jahr sein. Auch für diese Maßnahme habe ich dem Ortsbeirat einen Lageplan übergeben dürfen, aus dem die Lage der geplanten Aufpflasterungen entnommen werden kann.

3. Durch den Ortsbeirat wurde in der Vergangenheit auch die Vornahme einer Düneneinzäunung einschließlich der Aufstellung von Betretungsverbotsschildern für die Dünen in Warnemünde hinterfragt. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat uns dazu mitgeteilt, dass vor dem Hintergrund der hohen Nutzungsfrequenz der Warnemünder Strandbereiche, die vom StaLu MM (für Hochwasserschutz zuständige Behörde) seit 2015 aufgegebenen Düneneinzäunung erwartungsgemäß keine positiven Ergebnisse erbracht hat. Ein Handlungsbedarf zum Schutz dieser Bereiche ist offensichtlich. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege informiert daher, dass seitens der Tourismuszentrale und des Senatsbereiches S4 der Vorgang sich in Prüfung befindet und an Lösungen gearbeitet wird. Eine weitere Information erfolgt wenn Ergebnisstände vorliegen.

4. Im Ortsamt liegt eine Broschüre - Statistische Nachrichten - Landtagswahlsergebnisse der Hansestadt Rostock 4. September 2016 - vor. In diese kann gerne Einsicht genommen werden.

5. Die Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2017 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2017 - 2021 erfolgt am Donnerstag, dem 13.10. 16 um 17.00

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

1. Am 28.09.2016 erschien ein Zeitungsartikel zum Angebot des Rückkaufs vom kommunalen Werftbecken und Werftgelände an die Genting-Gruppe. Dieser Artikel elektrisiert den Ortsbeirat sehr, vor allem weil die Stadt jahrelang gekämpft hat diesen Bereich zu bekommen. Der Ortsbeirat, der nicht in Kenntnis gesetzt worden ist, ist nicht erfreut über das Angebot des Oberbürgermeisters. Dieser Bereich ist auch Teil der Fortschreibung des Strukturkonzeptes. Eine Klärung soll in der nächsten Bürgerschaftssitzung erfolgen.
2. Die Stadt hat eine Allgemeinverfügung zum Thema Straßenmusiker erlassen. In Warnemünde ist der Aufenthalt von Straßenmusikern auf der Bahnhofsbrücke untersagt und damit ist der Hinweis des Ortsbeirates berücksichtigt worden.
3. Herr Prechtel informiert darüber, dass ihm seit kurzen eine Liste mit Bauvorhaben zugeht. Er findet diese Liste als Information für bevorstehende Bauvorhaben in Warnemünde sehr gut und benennt die Maßnahmen die Warnemünde betreffen.
4. 23.09.2016 fand eine Festveranstaltung, 25 Jahre Großmarkt Rostock GmbH statt.
5. Am 26.09.2016 führte Herr Prechtel ein Gespräch mit dem Präsidenten der Bürgerschaft. Thema dieses Gespräches war die bevorstehende Festveranstaltung, 25 Jahre Ortsbeirat, am 16.11.2016 in der Nikolaikirche Rostock.
6. Am 27.09.2016 fand eine Besprechung zwischen dem Ortsbeirat Warnemünde und den Ausschussvorsitzenden statt. Thema dieser Sitzung war die 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes.
7. Am 29.09.2016 gab es ein Gespräch zwischen Herrn Prechtel und dem Senator für Bau und Umwelt Herrn Matthäus. In diesem Gespräch wurden Probleme wie z.B. das Radfahren auf der Promenade und Einkaufsmarkt in Diedrichshagen erläutert.
8. Am 04.10.2016 haben Herr Prechtel und Herr Zintler Bauanträge eingesehen, es gab keine Beanstandungen.
9. Ebenfalls am 04.10.2016 fand ein Gespräch mit Frau Reimers, Amt für Umweltschutz, statt. Es ging um die Sauberkeit in Warnemünde, speziell die Grundreinigung, Am Markt, wurde besprochen. Diese soll jetzt im Frühjahr 2017 stattfinden.
10. Herr Prechtel informiert über die bevorstehende Begehung des Bauprojektes Mohlenfeuer am 12.10.2016 um 17:00 Uhr.

TOP 6 Herr Bechmann, Bericht über die Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes im Seebad Warnemünde

Herr Bechmann stellt sich als Abteilungsleiter der Abteilung Gewerbeangelegenheiten vor, er erklärt, wie der Bereich des Kommunale Ordnungsdienstes vor dreieinhalb Jahren gegründet und seit 2015 zu seiner Abteilung gekommen ist. Der KOD hat zurzeit 33 Mitarbeiter die im Außendienst für Stadt tätig sind. Der KOD unterteilt sich in drei Bereiche, die

Verkehrsüberwacher, den fließenden Verkehr und den allgemeinen Ordnungsdienst.

Herr Bechmann stellt die Aufgabengebiete der drei Bereiche vor und erläutert diese ausführlich. So sind erstmals in diesem Jahr in der Hansestadt auch Fahrradstreifen organisiert und eingesetzt worden.

Der Bereich fließender Verkehr führte in diesem Jahr vermehrt Geschwindigkeitsmessungen in bekannten Bereichen durch und es konnten in der Hansestadt Rostock auch 3 neue Blitzeranlagen für Geschwindigkeits- und Rotfahrverstöße in Betrieb genommen werden.

Im Bereich der Verkehrsüberwacher gibt es vermehrt Beschwerden in beide Richtungen, während eine Seite der Bürger sagt es werde zu viel abgestraft ist die andere Seite der Meinung es wäre zu wenig.

In Rostock allein sind ca. 125.000 Fahrzeuge zugelassen und damit ergibt sich ein sehr großes Parkplatzproblem. Herr Bechmann ist aber gewillt mit den Ortsbeiräten zusammen zu arbeiten um eine Lösung herbei zu führen.

Herr Prectel:

Die Situation in Warnemünde ist dieses Jahr schon viel besser als in den letzten Jahren, es ist mehr und besser kontrolliert worden. Allerdings gibt es Zeitpunkte wo nicht kontrolliert worden ist, zum Beispiel am Wochenende. Dazu kommt das die eingestellten Aushilfskräfte nicht die nötigen Befugnisse besitzen, zum Beispiel zum Abschleppen eines Fahrzeuges. An diesen Punkten muss in der Zukunft gearbeitet werden. Vielleicht sollte man in gemischten Teams und mehr am Wochenende als unter der Woche kontrollieren.

Herr Bechmann:

Wenn am Wochenende Hansa Rostock spielt, dann sind die Kapazitäten des KOD fast aufgebraucht aber trotzdem muss eine Lösung in Zusammenarbeit mit Kommunalen Ordnungsdienst, Ortsbeirat und Polizei gefunden werden. Dazu sollen auch im nächsten Jahr erneut wieder Aushilfskräfte eingestellt werden.

Herr Prectel:

Die eingestellten Aushilfskräfte bringen mehr Geld ein, als sie kosten. Besteht dann nicht die Möglichkeit nächstes Jahr mehr Personal einzustellen?

Herr Bechmann:

Gespräche werden zu diesem Thema in der Stadt geführt.

Herr Bothur:

Wenn Hansa Rostock spielt, dann hat der KOD keine Möglichkeit mehr, andere Veranstaltungen, Hanse Sail oder Weihnachtsmarkt, abzudecken oder in anderen Stadtteilen zu kontrollieren?

Herr Bechmann:

Wir müssen bei unserer Arbeit Schwerpunkte setzen. Unsere Mitarbeiter arbeiten im Schichtdienst. Man würde aber gern mehr Mitarbeiter einsetzen. Leider sind die personellen Ressourcen sehr schnell erschöpft. Der KOD kann nicht ausgleichen was woanders nicht geschaffen worden ist. Wenn es Gesprächsbedarf gibt, steht der Bereich sehr gern zur Verfügung.

Herr Prectel:

Dieses Jahr gab es Absprachen, welche Straßen vermehrt kontrolliert werden sollten. Wird es dieses nächstes Jahr wieder geben?

Herr Bechmann:

Diese Hinweise und Absprachen sind für den Bereich besonders wichtig und werden als Schwerpunkte gesetzt. Eine effizientere Arbeit ist dadurch möglich.

Frau Stubbe:

Ihre Mitarbeiterinnen warnen Handwerker im Baugebiet in Diedrichshagen. Wo sollen diese sonst parken und muss das so sein?

Herr Bechmann:

Der Einzelfall ist ihm jetzt so nicht bekannt und es lässt sich schwer etwas dazu sagen. Wenn ein Handwerksbetrieb in einem Baustellengebiet parkt sind die Regeln der Straßenverkehrsordnung ja nicht aufgehoben.

Frau Pistor:

Gehört das Kontrollieren der Aufsteller auch zu Ihrem Aufgabenbereich?

Herr Bechmann:

Das sind Fragen der Sondernutzung, wenn diese genehmigt worden sind, dann dürfen sie auch aufgestellt werden.

Herr Prectel:

Bei uns in Warnemünde gibt es die Regelung, dass die Aufsteller nur aufgestellt werden dürfen, wenn eine Gehwegbreite von 1,80 Meter verbleibt.

Herr Bothur:

Das sind 2 Fälle bei denen die Mitarbeiter immer Schwierigkeiten haben. Wenn jemand baut, ist das Schaffen der Parkräume für die Baugewerke sein privates Problem, dass darf er nicht mit dem öffentlich-rechtlichen vermischen. Er könnte aber eine verkehrsrechtliche Anordnung beantragen, zum Beispiel eine Baustellenampel.

Die Werbeaufsteller gehören zur Sondernutzung und das Problem liegt meistens an der Unwissenheit der Ladenbetreiber.

Herr Dr. Mehlan:

Bei der Warnemünder Woche war es sehr auffällig, dass unter anderem die Heinrich-Heine-Straße komplett zugeparkt ist. Das heißt also für mich, wenn Hansa Rostock spielt dann kann ich parken wo ich möchte, weil keiner mehr kontrolliert?

Herr Bechmann:

Nein, wenn Hansa Rostock spielt, sind die Ressourcen stark eingeschränkt, aber nicht aufgebraucht.

Frau Patzig:

Die Parkstraße in Warnemünde ist oft sehr dreckig und zugemüllt. Wer bearbeitet die Thematik

und an wen wird dies weitergeleitet?

Herr Bechmann:

Die Kollegen sind mit Technik ausgestattet. Sie nehmen dies auf und geben solche Meldungen und Auffälligkeiten direkt weiter ans Amt für Umweltschutz. Außerdem steht ja auch das Portal Klar Schiff zur Verfügung.

Herr Richert:

Die Einsatzkräfte sollten entsprechend besser geschult sein. So werden Halter mit Parkkarten W1 und W2 abgestraft, weil man das Gültigkeitsdatum nicht genau lesen konnte. Die Kontrolleure sollten in Warnemünde auch nicht in 3er Teams laufen sondern der Lage entsprechend. So sollte doch immer eine Stammkraft mit einer Aushilfskraft laufen.

Herr Bechmann:

Danke für die Hinweise, im nächsten Jahr gibt es ein neues System zur Schulung unserer Mitarbeiter.

Herr Prectel:

Man sollte daran denken, dass die Zuständigkeit allumfassend wird. Bei Auffälligkeiten muss sofort die Meldung an das zuständige Fachamt erfolgen.

Herr Prectel bedankt sich bei Herrn Bechmann für die gute Zusammenarbeit.

TOP 7 Strandvogt berichtet über seine Tätigkeit im Seebad Warnemünde

Herr Prectel verliest den Schriftverkehr zur Einladung des Strandvogtes. Es wird nochmal herausgestellt, dass der Ortsbeirat sich einen Erfahrungs- und Erlebnisbericht wünscht. Der Ortsbeirat bedauert den gesamten Verlauf und möchte den Strandvogt zur nächsten Ortsbeiratssitzung nochmals einladen.

Herr Fromm:

Die Aufgabe des Strandvogtes ist an ein privates Sicherheitsunternehmen vergeben worden. Die Mitarbeiter befinden sich zurzeit nicht im Bereich Rostock, es solle aber keine Verweigerung sein.

Herr Prectel:

Der Strandvogt wird zur nächsten Ortsbeiratssitzung nochmal eingeladen.

TOP 8 Herr Ruhe Madsen stellt sein Toilettenkonzept für das Seebad Warnemünde vor

Herr Claus Ruhe Madsen spricht heute als Geschäftsführer seines Unternehmens vor dem Ortsbeirat und stellt sein Toilettenkonzept vor.

Herr Madsen stellt sich vor und erläutert sein Vorhaben.

Als Sponsor von Aktiv Beach mit einer kleinen Strandversorgung könnte eine moderne WC-Anlage durchaus eine qualitative Steigerung des Strandabschnittes bewirken. Auf die Fragen: „Warum eine WC-Anlage?“ antwortet Herr Madsen, dass diese durchaus zur Verbesserung des

Strandangebotes führt und man möchte auch die Vorreiterposition einnehmen. Auch die Wirtschaftlichkeit einer solchen WC Anlage wird dem Ortsbeirat vorgestellt.

In seinem Erfahrungsbericht, geht Herr Madsen auf auftretende Probleme ein. So ist es nicht gerade leicht Personal zu finden, das in so einer WC Anlage auch während einer Großveranstaltung arbeiten möchte. Selbst die Ein- und Ausgaben stimmen bei solcher Investition nicht überein, aber es steht in seinen Augen die Kundenzufriedenheit an erster Stelle.

Für die Zukunft möchte Herr Madsen den Besuchern von Aktiv Beach den Zugang zu seiner WC Anlage unentgeltlich zur Verfügung stellen, er möchte mit weniger Personal eine größere Rentabilität erreichen.

Er möchte den Ortsbeirat davon überzeugen, dass mit seiner WC Anlage kein Profit erzeugt wird, sondern es sein Beitrag zur Verbesserung des Strandes ist.

Als Wünsche an die Stadt formuliert Herr Madsen, dass er gern langfristige Verträge für Versorger zur Investitionssicherheit hätte und ob es möglich ist die Strom und Wasserversorgung für eine WC Anlage dauerhaft vorzubereiten und nicht jedes Jahr auf's neue.

Herr Treichel unterstützt die Ausführungen von Herrn Madsen und fügt noch hinzu, dass man auch über Umkleidekabinen und Duschen am Strand nachdenken müsse.

Herr Prechtel:

Der Ortsbeirat möchte gern, dass mit langfristigen Verträgen für Versorger gearbeitet wird, allerdings behindert der fehlende B-Plan dies. Auch bei der Langfristigkeit der Infrastruktur gibt der Ortsbeirat Herrn Madsen recht. Der Ortsbeirat wird die Unternehmer immer bei solchen Vorhaben unterstützen und er wünsche sich diese Unterstützung auch von der Kommune.

TOP 9 Das Hanse Hotel stellt sein Vorhaben der Strandversorgung und der Strandtoilette vor
--

Herr Prechtel eröffnet den Tagesordnungspunkt mit einem klar formulierten Ziel. So soll es in Warnemünde alle 250 Meter eine WC-Anlage am Strand geben.

Herr Dau ist Hoteldirektor des Hanse Hotel in Warnemünde und stellt in einem kurzen Vortrag sein Konzept der Strandversorgung vor.

Die Strandversorgung soll in einem Dünenpavillion erfolgen. Dieser soll aufgeständert werden und dicht an die Dünen gebaut werden, damit er auch bei Sturmfluten sicher am Strand steht. Dieser Pavillion ist sowohl vom Strand, als auch von der Promenade begehbar und der Besucher soll einen 270 Gradblick auf die Ostsee haben. Mit Musik und hochwertigen Nahrungsmitteln soll der Tourist und der einheimische Besucher verwöhnt werden. Es soll auch einen behindertengerechten Zugang zum Dünenpavillion geben.

Herr Dau stellt die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Dünenpavillions vor und stellt auch klar, dass dieser innerhalb von 6 Stunden räumbar ist. Da zu einer guten Gastronomie auch eine adäquate Toilette gehört, möchte Herr Dau in seinem Konzept, diese auch an den Dünenpavillion angliedern. Diese WC Anlage soll vom Unternehmen selbstfinanziert werden und nach dem „Sanifair“ Konzept betrieben werden.

Herr Treichel:

Auf Grund der Größe des Pavillions, könnte die Firsthöhe allerdings zum Problem werden, außerdem müsste für den Küchenbereich ein separater Container angebaut werden und dieses

ist am Strand schwer vorstellbar.

Herr Dau:

Der Strand ist in diesem Bereich sehr schmal und die Größe des Pavillion beträgt im Durchmesser 9 Meter. Da der Pavillion nicht im Boden verankert werden kann, soll er sehr dicht an die Dünen gesetzt werden.

Herr Neßelmann:

Wenn der Besucher des Strandes sich nach Ruhe sehnt, sehe ich die Musik eher als Belastung.

Herr Dau:

Es soll keine Strandbeschallung werden, sondern lediglich Hintergrundmusik im inneren des Pavillions.

Herr Drenkhahn:

Die Dünen sind an diesem Bereich schon sehr oft gebrochen und deswegen sehr dünn. Wenn man den Pavillion so dicht an die Dünen stellt, dann besteht die Befürchtung, dass die Dünen mit beschädigt werden.

Herr Dau:

Der Pavillion wird vor die Dünen gestellt, so dass diese nicht beschädigt werden.

Herr Prectel:

Es muss unterschieden werden zwischen festen und saisonalen Bauten, es handelt sich hier aber um ein interessantes Konzept.

TOP 10 Information zum Arbeitsstand 1. Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde
--

Herr Oehler, Frau Janssen und Frau Epper informieren über den Arbeitsstand der 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes vom Seebad Warnemünde.

Am Anfang seines Vortrages gibt Herr Oehler bekannt, dass sich sein Vortrag in zwei Teile gliedert. Der Erste Teil soll in der heutigen Ortsbeiratssitzung abgehandelt werden, während der zweite Teil in der Sitzung am 08.11.2016 vorgetragen werden soll.

Herr Oehler gibt Informationen zum derzeitigen Stand des Verfahrens. Er benennt die wichtigsten Handlungsfelder: Städtebau/Ortsbild, Wohnen, Infrastruktur, Verkehr, Wirtschaft und Gewerbe, Kreuzschifffahrt und Hafenwirtschaft, Tourismus, Klimaschutz und Energie.

Er informiert darüber, dass sowohl die Meinungen des Ortsbeirates und die der Fachämter mit einbezogen worden sind, was in Zukunft auch so beibehalten werden soll. Es wurden Quartierzufriedenheitsanalysen (hier Dänische Straße) durchgeführt, weitere sollen aber noch folgen.

In weiteren Verlauf benennt Herr Oehler Schwerpunkte der Fortschreibung des Strukturkonzeptes, hier die Umsetzung des Parkraumkonzeptes, die Mittelmole, Das Werftbecken, die städtebauliche Aufwertung des Ortskerns, die Wohn- und Bestandsentwicklung, die Verträglichkeit der Ortsentwicklung zum Kreuzschiffahrtstourismus und das Klimaschutzkonzept.

Für die Mittelmolen-Planung mit der Planung zum Werftbecken und Werftareal soll ein Einleitungsbeschluss mit Untersuchungen beantragt werden.

Herr Dr. Fischer stellt das Konzept des Ortsbeirates zur Entwicklung der Flächen am Werftbecken vor. Es gibt eine Bestandsanalyse des Ortsbeirates zur Kreuzschiffahrt. In diesem Konzept geht es unter anderem um die Entwicklung des Kreuzfahrthafens und des Gewerbes. So überlegt man, ob das Kreuzfahrtterminal nicht auch als Eventhalle genutzt werden kann.

Bei den Eckpunkten zur städtebaulichen Konzeption sollte ein mehrfach nutzbarer Kreuzfahrthafen ggf. in Mischung mit maritimen Gewerben entstehen. Mit der Teilverfüllung des westlichen Hafenbeckens möchte man Flächen für den Terminal bzw. Parkhaus und Stellflächenbau gewinnen.

Zu den weiteren Überlegungen gehört auch die Verlagerung des Fährbeckens der Weißen Flotte um 50 Meter nach Norden.

TOP 11 Anträge

keine

TOP 12 Beschlussvorlagen

TOP 12.1 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2016/BV/2079

Herr Prof. Dr. Neßelmann führt zu der vorliegenden Beschlussvorlage aus. So erreicht man in der Hansestadt Rostock nach Abzug aller Investitionskredite im nächsten Jahr einen Überschuss von 13 Mio. Euro. Dieses ist in Betracht der letzten Jahre eine äußerst positive Entwicklung. Die mittelfristige Finanzplanung sieht in den nächsten Jahren auch einen Überschuss vor. Dieses ist auf die Gleichmäßigkeit bei den Steuereinnahmen und auf die Kostenübernahmen des Bundes in der Flüchtlingsproblematik zurückzuführen. Investitionshaushalt kann in den nächsten Jahren voraussichtlich aufgestockt werden.

Für Warnemünde sind unter anderem folgende Investitionen vorgesehen:

Werftbecken mit 9 Mio. Euro
Spüldurchlass „Alter Strom“ mit 0,5 Mio. Euro

Neubau Sanitäranlagen mit 175.000 Euro
Energetische Sanierung Sanitäranlagen 175.000 Euro

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band VII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 13 Berichte der Ausschüsse

Verkehrsausschuss: hat letztmalig im September getagt

Wirtschaftsausschuss: hat am 04.10.2016 getagt, mit folgenden Themen:

1. Schlepper „Petersdorf“
2. Arbeit der Ausschüsse/Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat
3. Park- sowie Parkhausproblematik
4. Saisonauswertung

Umweltausschuss: hat nicht getagt

Senioren Ausschuss: hat mit folgenden Themen getagt:

1. Mobil im Alter
2. 2. Seniorentag, voraussichtlich im Kurhaus Warnemünde

Bauausschuss: hat zu folgendem Thema getagt:

1. Neubau Wohn- und Geschäftsgebäude mit Parkhaus
Bebauungsplan Nr. 01.W.141 „Ehemaliger Güterbahnhof W'mde“
hier: 13. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 22.10.2012 Az:03653-11
GE 7 (WG 2), 1. OG- Neubau Chirurgische Praxis

Bauort: Rostock, Lortzingstr. 17

Az: 02822-16

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Bothur verlässt um 22:10 Uhr die Sitzung
keine

TOP 15 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
--

keine

TOP 16 Verschiedenes

TOP 17 Schließen der Sitzung
--

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

René Zarniko